



Treffpunkt Kino

Luna-Lichtspieltheater



jeweils donnerstags, 14.30 Uhr
13.10.2022 – Glück auf einer Skala von 1 bis 10
10.11.2022 – Vier Wände für Zwei
8.12.2022 – Der Engländer, der aus einem Bus stieg ...
12.1.2023 – Weinprobe für Anfänger

Donnerstag, 13.10.2022 – 14.30 Uhr

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

Das vergnügliche Roadmovie erzählt von einem Arbeitstier und einem Lebenskünstler, die zu einer abenteuerlichen gemeinsamen Reise in einem Leichenwagen aufbrechen. Ein Film, der gründlich mit Vorurteilen aufräumt und vor allem eines feiert: das Leben an sich.

Der körperlich behinderte Hobby-Philosoph Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, hat dies überraschende Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre. Und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass die beiden zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt.

Der Film erzählt diesen Roadtrip mit viel Herz und einem Hauch von schwarzem Humor, umweht von den Gedanken großer Philosophen. Und alles erdacht, inszeniert und gespielt von zwei Freunden: Alexandre Jollien und Bernard Campan. Ihre Helden sind zwei Männer, die prinzipiell nichts miteinander zu tun haben. Aus der Konstellation „Arbeitstier trifft Lebenskünstler“ entwickelt sich eine humorvolle Abrechnung mit Zwängen, Abhängigkeiten, Intoleranz und Klischees. In ihrer Freundschaft könnten die beiden die Freiheit finden, von der sie (vielleicht) immer geträumt haben, doch der Weg dorthin ist lang und voller Hindernisse, die gemeinsam überwunden werden wollen.

Presque Frankreich/Schweiz 2021, 92 Min. / FSK 6

Regie / Buch: Bernard Campan, Alexandre Jollien / Kamera: Christophe Offenstein

Mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot, Julie-Anne Roth, La Castou u. a.



Donnerstag, 10.11.2022 – 14.30 Uhr

Vier Wände für Zwei

Nicht mehr an die Zukunft ihrer Ehe glaubend, macht sich die Managerin Sara auf die Suche nach eigenen vier Wänden. Sie besichtigt eine wunderschöne Wohnung, die jedoch einen entscheidenden Haken hat: Sara kann erst einziehen, wenn die derzeitige Eigentümerin Lola verstorben ist. Lola stellt sich als wortgewandte, kettenrauchende und freigeistige Überlebende eines dreifachen Bypasses heraus. Eine Naturgewalt, deren Lebensfreude und Leidenschaft mit Saras eher konservativer Einstellung kollidiert. Als Sara entdeckt, dass ihr Mann sie betrügt, sucht sie Trost und Rat bei Lola, der ähnliches widerfuhr. Die beiden Frauen, die so unterschiedlich sind und doch in ihrer Einsamkeit vereint, schließen eine ungewöhnliche Freundschaft. Eine Freundschaft, die von Zuneigung, Gefühlen und viel Humor geprägt ist und am Ende über den Pakt, den sie mit dem Wohnungskauf beschlossen haben, hinauswächst.

Der Film ist von immenser Positivität. Er zelebriert das Leben, die Liebe und die Freundschaft, das, was wirklich zählt. Letztlich sind es die kleinen Dinge, an die man sich erinnert, und die Erlebnisse mit jenen, die einem lieb sind, die einen reich machen. Ein Film, der das verstanden hat und den Zuschauenden mit einem Gefühl der Glückseligkeit entlässt. (programmokino.de)

In den Hauptrollen ausgezeichnet gespielte Tragikomödie, die mit feiner Melancholie von Wohnungsnot, Existenzängsten in Wirtschaftskrise und Leistungsgesellschaft, Einsamkeit und Vereinzelung erzählt. Der Schauplatz Sevilla erscheint dabei realistisch und ohne pittoreske Klischees. (film-dienst)

El Inconveniente, Spanien 2019, 94 Min. / FSK 6

Regie: Bernabé Rico / Buch: Bernabé Rico, Juan Carlos Rubio / Kamera: Rita Noriega

Mit Juana Acosta, Kiti Mánver, Carlos Areces, Daniel Grao, José Sacristán u. a.



Donnerstag, 8.12.2022 – 14.30 Uhr

Der Engländer, der aus einem Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr

Die herzerwärmende und inspirierende Geschichte über einen Rentner, der sich auf eine nostalgische Reise in die Vergangenheit begibt, erzählt von Aufbruch, Abschied und Erinnerung.

Eine entlegene Bushaltestelle im Norden Schottlands: Der Pensionär Tom macht sich auf den Weg nach Land's End im Süden Englands – an jenen Ort, an dem seine kürzlich verstorbene Ehefrau Mary und er sich einst kennengelernt haben. Dort möchte er ihre Asche verstreuen, die er in einem kleinen Koffer bei sich trägt. Der 90-Jährige plant, seine über 1300 Kilometer lange Reise ausschließlich mit Nahverkehrsbussen zurückzulegen, da er diese als Rentner kostenfrei nutzen kann. Während seiner Fahrt trifft er auf die unterschiedlichsten Menschen, die Anteil an seiner bewegenden Geschichte nehmen und den rüstigen Busreisenden zur landesweiten Berühmtheit machen.

Ein klassisches Road Movie, nur mit dem Unterschied, dass der Weg hier nicht das Ziel ist. Für Tom ist es die letzte Reise, die er in diesem Leben unternehmen will, eine, die er schon vor langen Jahren antreten wollte, für die er nun aber mehr Grund als je zuvor hat. Eine Reise voller Erinnerungen, an ein volles Leben, das doch nie das sein konnte, was sich das junge Paar im Jahr 1950 versprochen hatte.

Timothy Spall spielt den alten Mann – mit Würde, Durchsetzungsvermögen und hoher Moral. Ein zu Herzen gehender Film über den Verlust und das Trauern. (programm kino.de)

The Last Bus, GB/Vereinigte Arabische Emirate 2021, 91 Min. / FSK 12

Regie: Gillies MacKinnon / Buch: Joe Ainsworth / Kamera: George Geddes

Mit Timothy Spall, Phyllis Logan, Natalie Mitson, Ben Ewing, Patricia Panther u. a.



Donnerstag, 12.1.2023 – 14.30 Uhr Weinprobe für Anfänger

Romantische Komödie in der ein mürrischer Weinhändler auf eine Katzenliebhaberin mit großem Herzen trifft. Jacques, ein mürrischer Mitfünfziger und schon viel zu lange Single, betreibt einen kleinen Weinladen und pflegt zu seinen Weinen eine innigere Beziehung als zu Menschen. Die charmante Hortense hat zwar ein großes Herz, aber niemandem mit dem sie es teilen kann außer ihrer Katze und ihrer verbitterten Mutter. Durch Zufall landet Hortense eines Tages in Jacques' Weinladen: zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten, prallen aufeinander und doch merken beide,

das da was ist, am jeweils anderen, dass sie nicht loslässt. Zunächst scheint das Glück auf ihrer Seite, doch dann nehmen Missverständnisse ihren Lauf und als beide dann noch von ihrer Vergangenheit, unerfüllten Träumen und großen Hoffnungen eingeholt werden, ist Chaos vorprogrammiert.

Mit seinem Debütfilm „Der Sommer mit Pauline“ gelang ihm auf Anhieb ein Bestseller, zuletzt lockte der vielfach ausgezeichnete Regisseur, Autor und Filmproduzent Ivan Calbérac mit „Frühstück bei Monsieur Henri“ mehr als eine halbe Million Zuschauer in die deutschen Kinos. Sein neuestes Werk „Weinprobe für Anfänger“ wurde ursprünglich als Boulevardkomödie fürs Theater geschrieben und mit dem französischen Theaterpreis Prix Molière ausgezeichnet.

La Dégustation, Frankreich 2022, 92 Min. / FSK 12

Regie / Buch: Ivan Calbérac / Kamera: Philippe Guilbert

Mit Isabelle Carré, Bernard Campan, Eric Viellard, Mounir Amamra, Raphaël Thiéry u.a.

Treffpunkt Kino im Luna-Lichtspieltheater

LUNA: Untere Reithausstraße 32, 71634 Ludwigsburg

Eintritt: 7,00 €

Kartenreservierung und Vorverkauf unter: www.kinokult.de oder telefonisch 07141 688688 (Luna)

Veranstalter: Kinokult e. V. Programmkinos in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Ludwigsburg

„Treffpunkt Kino“ – das Seniorenkino in Ludwigsburg

Ein Kinobesuch ist ein besonderes Erlebnis!

Einen Film auf großer Leinwand mit anderen Menschen anschauen, weckt das Gefühl einer ganz bestimmten Atmosphäre. Gerne bespricht man anschließend den Film mit seiner Begleitung, um die Eindrücke zu verarbeiten. Aber was machen die Menschen, die keine Begleitung fürs Kino haben? Insbesondere älteren Menschen ist es unangenehm, alleine ins Kino zu gehen und das noch in den Abendstunden, deshalb ist die Idee „Treffpunkt Kino“ entstanden. Die Filme werden am Nachmittag gezeigt und von Margrit Richter und Daniel Gachstätter (Filmpädagoge) anmoderiert.

IMPRESSUM:

Herausgeberin Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg

Druck: DV Druck Bietigheim, Kronenbergstr. 10, 74321 Bietigheim-Bissingen, 7.500/09/2022, Bildnachweis: Fotolia THesIMPLIFY / AlamedaFilm